

Ernst Wasmuth,

Architektur-Buchhandlung,

Berlin W.,

Markgrafenstrasse 35.



In Kürze erscheint als Fortsetzung:

Vorbilderhefte

aus dem

Königlichen

Kunstgewerbe-Museum

zu Berlin

herausgegeben

von

Julius Lessing.

Heft XXVIII:

Mittelalterliches Bronzegeräth.

Heft XXIX:

Chinesische Bronzegefäße.

Preis pro Heft 10 *ℳ* ord.,

7 *ℳ* 50 *℔* no., 7 *ℳ* bar.

Ich bitte, bei Bestellungen gef. die
Kontinuationsliste berücksichtigen zu
wollen.

Berlin, 30. August 1902.

Ernst Wasmuth.

E. Pierson's Verlag in Dresden.



Hervorragende Neuheiten!

In Kürze erscheinen:

Werther, der Jude

Roman

von

Ludwig Jacobowski.

Vierte Auflage. Preis 3 *ℳ*, geb. 4 *ℳ*.

Zu den interessantesten kulturhistorischen Romanen, die im neunzehnten Jahrhundert geschrieben worden sind, gehört ohne Zweifel „Werther, der Jude“ von Ludwig Jacobowski. Die Lage eines gebildeten Juden der jüngeren Generation in der von nationalen Gedanken beeinflussten deutschen Gesellschaft, die nicht zu überwindende Tragik der Vererbung, der Rasse, des Kindheitsmilieus, sein glühender Wunsch, als vollgiltiger Deutscher anerkannt zu werden, seine Demütigungen und Enttäuschungen — alles das ist hier gradezu typisch festgehalten und bildet doch zugleich eine Art Selbstkenntnis des damals dreiundzwanzigjährigen Autors, der dem litterarischen Leben Deutschlands bekanntlich zu früh entrissen wurde. Jacobowskis Romanheld ist „sensitiv“ wie eine Mimose, grausam wie ein Schwächling derjenigen gegenüber, die er liebt und doch recht denkend wie ein ungewöhnlicher Mensch; er verabscheut die Fehler und Laster seines Stammes, will „edel, hilfreich und gut“ sein, aber die Verhältnisse im Verein mit jenen angeborenen Schwächen machen ihn zum Verführer eines armen Mädchens, das den Tod in der Spree sucht, worauf auch Leo seinem Leben ein Ende macht. Allgemein hat die Kritik die meisterhafte Zeichnung dieses Mädchens, ferner des alten Lehrers und seiner Frau und vor allem des Vaters unseres Helden gerühmt, der in mittelalterlichen Begriffen, wie sie unter den Juden des Ostens noch vielfach herrschen, lebt und webt und den Sohn noch weit weniger versteht, als dessen christliche Umgebung es vermag. „Das Buch ist viel gehasst und viel geliebt worden,“ so schrieb der Dichter im Geleitwort zur dritten Auflage. Jedenfalls ist es von Freund und Feind mit dem lebhaftesten Interesse gelesen worden und wird auch jetzt wieder die Verehrung des Dichters beträchtlich vermehren und dazu beitragen, sein Andenken auch im breiteren Publikum lebendig zu erhalten.

Madame Bovary

Ein Sittenroman von **Gustave Flaubert.**

Übersetzt von Josef Ettliger.

Zweite, durchgesehene Auflage. Preis 3 *ℳ*, geb. 4 *ℳ*.

Diese feinsinnige Uebersetzung von Flauberts Meisterroman geht, wie uns die Vorrede mitteilt, mit vielen Aenderungen zum zweiten Male hinaus, um einem Werke Verbreitung zu geben, das „in der Weltliteratur durch seine geschichtliche Bedeutung für die Entwicklung des modernen Romans, wie durch seinen lebendigen Kunstgehalt immer eine einzigartige Stellung sich bewahren wird“. Flauberts Bedeutung braucht hier nicht nochmals gewürdigt zu werden, ebensowenig der Wert des Buches selbst, das ein Frauenschicksal auf dem farbigen Hintergrunde des mit naturalistischer (aber im Gegensatz zu manchen anderen Werken dieser Schule wahrhaft künstlerischer) Treue dargestellten Lebens einer französischen Provinz, der Normandie, vorführt; der Normandie, der auch Maupassant, Flauberts genialster Schüler, entstammte, und die auch er in so vielen Novellen geschildert hat. Die Ettligersche Uebersetzung liest sich wie etwas Ursprüngliches; ist doch der Verdeutscher des Buches selbst ein feinfühliges, litterarisch hochstehendes Schriftsteller. Um den billigen Preis von 3 *ℳ* kann man nunmehr dieses Meisterwerk in würdigster, deutscher Wiedergabe genießen.

Wir bitten, dieses Buch besonders auch den Abonnenten, resp. Lesern des „Litterarischen Echo“, dessen Redakteur Dr. Ettliger ist, anzubieten.

Wir sehen Ihrer gef. Bestellung entgegen. **Unverlangt versenden wir nicht!**

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.